

Indien

Sundarbans, Kaziranga, Manas, Brahmaputra & Calcutta



Diese Reise orientiert sich zum einen an drei großartigen Wildnis-Gebieten Indiens: dem riesigen Flussdelta Sundarbans, das für seine „man eating tigers“ bekannt ist, dem Reservat der **Panzernashörner** Kaziranga und dem selten besuchten, für einige endemische Arten berühmten Manas-Nationalpark. Sie dient aber auch dem Kennenlernen der **kulturellen Sehenswürdigkeiten** von Calcutta (heute Kolkata) und der Millionen-Metropole Assams, Gauhati, sowie der in diesen Gebieten ansässigen örtlichen Bevölkerung. Ziel ist es nicht nur, den Teilnehmern die Lebensweise dieser oft recht „**ursprünglich**“ lebenden Dörfler zu zeigen. Gleichzeitig sollen diese durch den Besuch der ausländischen Gäste auch darin bestärkt werden, ihren hervorragend an die örtlichen Gegebenheiten angepassten Lebensstil zu erhalten. Also das gleiche Prinzip, das für Natur-Studienreisen allgemein gilt: der Tourismus hilft gleichzeitig den besuchten Gebieten.

1. Tag: Individueller Abflug

2. Tag: Calcutta (Kolkata)

Zu Beginn der Reise lernen Sie die kulturell reichste und lebendigste Metropole Indiens kennen: Calcutta, die „Stadt der Freude“ des französischen Bestsellers und

Films. Dafür machen Sie eine traditionelle Tram-Fahrt, eine „Sunset Cruise“ auf dem Ganges, Indiens heiligem Strom, und besichtigen Sehenswürdigkeiten wie das imposante Writers Building, das neu renovierte Rathaus.

3. Tag: Sundarbans Tiger Reserve

Am Morgen Busfahrt in die Sundarbans, das größte Mündungsdelta der Welt, geschaffen von Ganges, Brahmaputra und Meghna. Drei Tage lang werden Sie es vor allem mit Booten erforschen auf der Suche nach seltenen Wildtieren und Vögeln. Hier leben zahlreiche Bengaltiger, denen im Grenzgebiet von Indien und Bangladesh noch immer Menschen zum Opfer fallen. Sie könnten auch Sumpfkrokodile, Haie, Schlangen, Vögel und typische Mangrove-Bewohner wie Schlammpringer und Einsiedlerkrebse sehen. Am Nachmittag Boots-Exkursion über kleine Flüsse und Kanäle bis zum Beobachtungsturm von Sudhanyakhali. Hier halten Sie nicht nur nach Vögeln Ausschau, sondern auch nach Axishirschen, Rhesusaffen, Glattottern, Ganges-Delfinen und scheuen Tigern - deshalb sind die

Aussichts-Plattformen nur durch Gitter-Laufgänge zu erreichen. Am Abend hält ein ehemaliger Jäger einen Vortrag über seine aktuelle Arbeit als Naturschützer und Führer.

4. Tag: Sundarbans

Ganztägige Bootsfahrt - vielleicht sehen Sie dabei einen der berühmten „schwimmenden Tiger“ der Sundarbans. Ziel ist der Netidhopani-Beobachtungsturm. Am Abend führen Dorfbewohner ein Theaterstück über die Geschichte des Tiger-Lords und der Waldgötter, der Fischer und der Honigsammler auf.

5. Tag: Sundarbans

Bei einer Wanderung lernen Sie das Leben der Dorfbewohner kennen und erfahren etwas über ihre Anbaumethoden und die Geräte, die sie benutzen. Eventuell ergibt sich die Gelegenheit mit einem traditionellen Hausboot unterwegs zu sein - ganz wie die Dörfler bei Fahrten in die Mangrove zum Fischfang und zum Sammeln von Honig und Holz.

Hotel & Lodge

Kleingruppen mit 7 - 8 Teilnehmern

10.11. – 25.11.2012 09.11. – 24.11.2013

ab 3.630 € pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmeraufpreis 590 €

Privatreise zum Wunschtermin ab 3.505 €

Verlängerungen: Seite 116 - 117

Aktuelle Termine und Preise finden Sie im Beiheft sowie auf www.duma-naturreisen.de



6. Tag: Sundarbans – Kaziranga

Morgens Rückfahrt nach Calcutta und kurzer Flug nach Gauhati (Guwahati), Hauptstadt des Bundesstaates Assam. Anschließend Busfahrt nach Kaziranga. Langsam verlassen Sie das dicht besiedelte Gebiet und können einheimische Vögel wie Bengalenracken, Reiher und Störche sichten. Schließlich fahren Sie am Kaziranga-Nationalpark entlang, wo schon das eine oder andere Panzernashorn in den Sumpfwiesen stehen könnte.

7.- 9. Tag: Kaziranga-Nationalpark

Kaziranga, eins der tierreichsten Reservate Indiens und UNESCO-Weltnaturerbe, ist ein üppig grünes Überschwemmungsgebiet des Brahmaputra. Elefantengras- und Schilfebene sowie dichte Galeriewälder bieten nicht nur Panzernashörnern, sondern auch Elefanten, Wildbüffeln (Arnis), Barasinga-Hirschen und vielen Tigern Lebensraum. Dort heimisch sind auch Ganges-Delfin, Glatotter und Hulock-Gibbon sowie etwa 500 Vogelarten: von Bengalentrappen über Bindenseeadler, Störche und Reiher bis zu Watvögeln und Königsfischern. Vielleicht zeigen sich auch Ganges-Gavial, Sumpfkrokodil, Netz- und Felsenpython - selten jedoch Giftschlangen wie Kobras und Kraits.

Der erste Tag im Park beginnt mit einem etwa einstündigen Elefantenritt, bei dem das Interesse vor allem den Panzernashörnern und Barasingha-Hirschen gilt. Später wie auch am Nachmittag besuchen Sie mit kleinen Geländewagen die vier großen Bereiche des Parks und bekommen dabei meist vier der „großen Fünf“ des Nationalparks zu sehen - mit etwas Glück vielleicht auch Nummer 5, den Tiger. Am dritten Tag besuchen Sie eine Teeplantage und das Waldgebiet von Panbari, lernen ein traditionelles assamesisches Dorf kennen und sehen auch Kaffee- und Kautschukplantagen. Zum Sonnenuntergang erwartet Sie eine

Bootsfahrt auf dem Brahmaputra. In der Monsunzeit überflutet er große Teile des Nationalparks, der dann für Besucher geschlossen ist.

10. Tag: Kaziranga – Gauhati – Manas

Ganztägiger Transfer von Kaziranga über Gauhati zum Manas-Reservat. Keine Angst: Die lange Fahrt wird durch etliche Stopps unterbrochen, bevor Sie das Jungle Camp erreichen. Es wird vom Stamm der Bodos betrieben, die sich große Verdienste bei der Erhaltung des Tigerreservats erworben haben.

11. - 13. Tag: Manas Tiger Reserve

Der in den Fußhügeln des Himalaya an der Grenze zum Königreich Bhutan gelegene Manas-Nationalpark, ebenfalls UNESCO-Naturerbe, ist eines der schönsten und vielfältigsten Schutzgebiete der Welt. Das artenreiche Reservat ist nicht nur wichtig für den Erhalt von Tigern, Elefanten und Nashörnern. Hier leben gleich vier endemische, vom Aussterben bedrohte Tierarten: das Borstenkaninchen, der Goldlangur, Zwergwildschwein und Assam-Dachschildkröte.

Die ersten beiden Tage verbringen Sie mit Exkursionen im Park und ausgedehnten Tierbeobachtungen. Dabei werden Sie auch etwas über die Arbeit der Ranger erfahren. Abends wird ein Koordinator über die Projekte im Nationalpark berichten, und im Kulturprogramm Bagurumba werden die Dorfbewohner die Geschichte der Bodos und ihre Verbindung mit der Wildnis von Manas erzählen. Am dritten Tag werden Sie das Leben in den Bodo-Dörfern und die Kultur der örtlichen Bevölkerung kennen lernen.

14. Tag: Manas – Gauhati

Am Morgen Transfer nach Gauhati und Besichtigung von Assams Hauptstadt mit einigen ihrer kulturellen Sehenswürdigkeiten. Den Sonnenuntergang können Sie vor dem Abendessen bei einer

„Sunset Cruise“ auf dem Brahmaputra genießen.

15. Tag: Gauhati – Calcutta

Morgens besuchen Sie den Zoo von Gauhati mit vielen indischen Tierarten und seinen Zuchtprojekten für die vier endemischen Tierarten des Manas-Reservates. Am Nachmittag fliegen Sie nach Calcutta zurück. Transfer zum Hotel. Gegen Mitternacht werden Sie zum Flughafen gebracht.

16. Tag: Tagesrückflug

Kurz nach Mitternacht startet der Rückflug mit Ankunft am Vormittag.

Eingeschlossene Leistungen:

- Übernachtungen in Doppelzimmern von Hotels und Lodges
- Calcutta Frühstück, sonst Vollpension
- Alle genannten Transfers
- Alle Eintrittsgebühren
- Alle Exkursionen
- Informationsmaterial
- Deutsche Reiseleitung ab/bis Frankfurt

Nicht eingeschlossen: Internationale Flüge, die wir Ihnen auf Wunsch zu tagesaktuellen Tarifen vermitteln; Flughafengebühren. Getränke, übrige Mahlzeiten.

Die vorgesehenen Unterkünfte sind auf unserer Internetseite aufgeführt.

Visum: Erforderlich
Impfung: Nicht vorgeschrieben

Hinweis: Infos und Reisebedingungen auf den Seiten 164 – 167.